

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Lars Bocian (CDU)**

vom 12. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2025)

zum Thema:

**Westlicher Teil der Hauptstraße in Blankenfelde**

und **Antwort** vom 27. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. März 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Bocian (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21970  
vom 12. März 2025  
über Westlicher Teil der Hauptstraße in Blankenfelde

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Anwohnerinnen und Anwohner der westlichen Hauptstraße in Blankenfelde berichteten, dass dort eine Verkehrszählung stattgefunden hat. Die westliche Hauptstraße ist seit Jahrzehnten in diesem schlechten Zustand, im Gegensatz zum östlichen Teil, der grundhaft saniert wurde. Die westliche Hauptstraße ist Hauptverbindungsweg nach Lübars und stark frequentiert. Vor diesem Hintergrund bitte ich den Senat um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Wann genau wurde die Verkehrszählung auf der Hauptstraße in Blankenfelde durchgeführt?

Antwort zu 1:

Die letzte Erhebung – am Knotenpunkt Blankenfelder Chaussee / Hauptstraße – wurde am 07.09.2023 zwischen 7 bis 19 Uhr durchgeführt.

Frage 2:

Aus welchem Anlass wurde die Zählung vorgenommen, und welche Ziele wurden damit verfolgt?

Antwort zu 2:

Die Verkehrszählung im Jahr 2023 diente als Grundlage für die Erstellung der Verkehrsmengenkarte. Regelmäßig werden Verkehrszählungsergebnisse ausgewertet und in Form einer Verkehrsmengenkarte als durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärke (DTVw) für Kraftfahrzeuge und Lastkraftwagen veröffentlicht (aktuell DTVw 2023).

Frage 3:

Welche Ergebnisse hat die Zählung erbracht? (Bitte um Angaben zu Verkehrsaufkommen, Fahrzeugtypen und ggf. Spitzenbelastungszeiten.)

Antwort zu 3:

Für den Knotenpunkt Blankenfelder Chaussee / Hauptstraße liegen folgende Verkehrszählungsergebnisse des Kfz- und Radverkehrs vor:

Verkehrszählung 07.09.2023 von 7 – 19 Uhr	Kfz / 12h	Rad / 12h	Spitzenstunde [Kfz / h]
Blankenfelder Ch. (N)	10.476	775	7 – 8 Uhr: 1.004 16 – 17 Uhr: 1.095
Hauptstraße (O)	2.249	341	7 – 8 Uhr: 144 16 – 17 Uhr: 269
Blankenfelder Ch. (S)	10.657	741	7 – 8 Uhr: 1.040 16 – 17 Uhr: 1.099
Hauptstraße (W)	4.838	219	7 – 8 Uhr: 526 16 – 17 Uhr: 507

Frage 4:

Welche Konsequenzen zieht der Senat aus den Ergebnissen der Verkehrszählungen?

Antwort zu 4:

Die Verkehrszählung vom 07.09.2023 am Knotenpunkt Blankenfelder Chaussee / Hauptstraße

diente ausschließlich als Grundlage für die Erstellung der Verkehrsmengenkarte, nicht für eine fachlich verkehrliche Bewertung.

Frage 5:

Gibt es seitens des Senats Bestrebungen, die Verkehrssituation auf der westlichen Seite der Hauptstraße in Blankenfelde zu verbessern? Falls ja, welche konkreten Maßnahmen sind geplant?

Antwort zu 5:

Es sind keine Bestrebungen bekannt, die Verkehrssituation auf der westlichen Seite der Hauptstraße in Blankenfelde zu ändern.

Frage 6:

Wie wird der Straßenzustand (Kopfsteinpflaster) eingeschätzt?

Antwort zu 6:

Das BA Pankow antwortet wie folgt:

„Bei dem vorhandenen Kopfsteinpflaster im westlichen Abschnitt der Hauptstraße handelt es sich um ortsübliches althergebrachtes Großsteinpflaster, wie es in zahlreichen anderen Straßen des Bezirks Pankow anzutreffen ist. Es weist zwar an verschiedenen Stellen Verwerfungen und leichte Versackungen auf, die jedoch keine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellen, vorausgesetzt, die Verkehrsteilnehmer halten sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h.“

Frage 7:

Gibt es Planungen den Straßenbelag hinsichtlich der starken Erschütterungen zu verbessern? Wenn ja, wann?

Antwort zu 7:

Das BA Pankow antwortet wie folgt:

„Nein, Planungen hinsichtlich umfassender bzw. großflächiger Sanierungsmaßnahmen in Form eines Austausches des Straßenbelages existieren nicht. Diese wären bei den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln in der Straßenunterhaltung auch nicht leist- und umsetzbar.“

Frage 8:

Die auf dem Gehweg stehenden Laternen versperren Rollstuhlfahrern und Kinderwagen den Weg, der Gehweg ist zu schmal. Ist dieser Umstand bekannt und ist mit einer Versetzung der betroffenen Straßenlaternen zu rechnen?

Antwort zu 8:

Eine Versetzung der einseitig angeordneten Straßenbeleuchtungsanlagen ist in der Bestandssituation nicht möglich und nicht geplant.

Frage 9:

Die dortige Grundschule muss zum Mittagessen mehrmals die Hauptstraße überqueren, da auf der anderen Straßenseite eine Behelfsmensa eingerichtet wurde. Ist es möglich, einen temporären PopUp Fußgängerüberweg vor der Schule einzurichten? Wenn ja, wann wird dieser eingerichtet?

Antwort zu 9:

Bei der Einrichtung von Fußgängerüberwegen sind zur Gewährleistung der Sicherheit beim Queren diverse rechtliche Vorgaben einzuhalten. Diese verwehren u.a. das Anlegen von Fußgängerüberwegen in der Nähe von Lichtzeichenanlagen. Die Platanen-Grundschule liegt in der Hauptstraße nur etwa 60 m von der Lichtzeichenanlage Blankenfelder Chaussee/Hauptstraße entfernt, womit ein Fußgängerüberweg rechtlich ausgeschlossen ist. Zur Erhöhung der Sicherheit beim Queren der Fahrbahn außerhalb der Lichtzeichenanlage sind im Bereich der Grundschule die Gefahrzeichen 136 „Kinder“ der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in Kombination mit Tempo 30 vorhanden.

Frage 10:

Wie sieht der Senat die Einrichtung einer Umfahrung (Umgehungsstraße) von Blankenfelde, z.B. die TVN oder Alter Bernauer Heerweg?

Antwort zu 10:

Die Verkehrsbelastung auf der Hauptstraße zwischen Blankenfelde und Lübars ist mit etwa 4.000 Kfz/12 Std. (07:00 – 19:00 Uhr) zwischen 1994 – 2024 sehr stabil. Diese Verkehrsmengen können über die bestehende Verkehrsinfrastruktur bewältigt werden und lösen kein Planungserfordernis einer Umgehungsstraße aus. Im Rahmen der Langfristplanung wird für zukünftige Entwicklungen in diesem Raum über die

Flächennutzungsplanung ein Trassenkorridor für eine Tangentialverbindung Nord (TVN) freigehalten.

Berlin, den 27.03.2025

In Vertretung

Johannes Wiczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt